

Liebe Kolleg*innen,

(digitaler) zukunftsfähiger Unterricht erfordert eine veränderte didaktisch-methodische Unterrichtsplanung und -Durchführung. Diese Checkliste soll Euch Anregungen und Ideen zur Unterrichtsgestaltung geben. Bei Fragen, Anregungen oder weiteren Ideen freuen wir uns, wenn Ihr uns unter zfl-schulnetzwerk@uni-koeln.de schreibt.



Viel Erfolg bei der Unterrichtsgestaltung!

Ein agiles Mindset unterstützen

- Der Unterricht ist an den Lerninteressen der SuS orientiert.
- Die Lehrperson nimmt sich als Lernbegleiter*in wahr, die den Lernenden auf dem (individuellen) Weg zur Selbstorganisation und Eigenverantwortung unterstützt.
- Die Lehrperson nutzt eine ausgewogene Mischung aus asynchroner und synchroner Kommunikation, offener Projektarbeit und kleinschrittigen Übungen.

Selbstständigkeit fördern

- Es wird Transparenz über den Lernprozess hergestellt (z. B. über ein Padlet, digitale Lernlandkarten, ein Lernmanagementsystem etc.)
- Die eingesetzten Sozialformen/ Methoden fördern selbstständiges Arbeiten der SuS (z. B. durch Gruppenarbeiten, kollaborative Tools, durch den Einsatz von Projektmanagementmethoden)
- Es werden asynchrone Lernphasen eingesetzt, die die Selbstorganisation und das selbstständige Lernen der SuS fördern. (z. B. durch Erklärvideos, Screencasts, Audionachrichten etc.)

Technik gezielt einsetzen

- Es werden digitale Unterrichtsmaterialien eingesetzt.
- Es werden digitale Tools (Lernmanagementsystem, oncoo, padlet, cryptpad, etc.) eingesetzt.
- Die SuS können auf Anleitungen zu digitalen Tools zugreifen.
- Technik/digitale Medien werden zielführend im Hinblick auf die Förderung der Lernziele eingesetzt.

Feedback geben und bekommen

- Phasen des Peer-Feedbacks und Feedback von der Lehrperson sind vorhanden.
- Phasen des (Peer-)Feedbacks werden angeleitet und kriteriengeleitet umgesetzt.
- Die Lehrperson erhält Feedback zu Aufgaben und Methoden (Evaluation der Unterrichtssequenz).
- Das Feedback bezieht sich auf den Prozess des Lernens und unterstützt selbstorganisiertes Lernen.

Kollaboratives Arbeiten anleiten

- Es werden digitale Tools zur Förderung kollaborativen Arbeitens eingesetzt (z.B. Etherpad, Padlet, conceptboard)
- Die Lernaufgaben ermöglichen kollaboratives Arbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit.
- Die SuS erhalten die Möglichkeit, Lernprodukte gemeinsam zu erstellen und diese parallel / gleichzeitig zu bearbeiten.

Starke Beziehung fördern

- Es gibt Vereinbarungen und Regeln für den digitalen Unterricht, die transparent kommuniziert werden.
- Synchroner Unterrichtsphasen werden zielführend zur Stärkung der Beziehungen genutzt.
- (a)synchrone Tools oder Methoden werden genutzt, um persönlich mit den SuS in Kontakt zu treten (Video- oder Audiobotschaft, ...).

In der folgenden Übersicht könnt ihr zur Transparenz und Einheitlichkeit die Nutzung eurer (digitalen) Tools eintragen:

THEMA	TOOLS
Kollaboration	
Kommunikation	
Transparenz über Lernprozess	
Bereitstellung von Inhalten	
Evaluation	
Planung/ Organisation	
Erstellung digitaler Content	<p><i>Hier könnt ihr eure selbst erstellten digitalen Unterrichtsinhalte / Tools in einer Übersicht festhalten:</i></p>